

El Cattivo reitet einsam durch die Nacht.
Er hat vor zwei Tagen ein Kind umgebracht.
Jetzt ist El Cattivo auf der Flucht,
vor dem Vater des Kindes, der ihn sucht.

Als sich der Halunke am nächsten Morgen sonnt,
entdeckt er den Verfolger am Horizont.
Er lauert ihm auf in einem kleinen Wald,
und er schießt ihn nieder aus dem Hinterhalt.

Und er lächelt, denn er weiß: Das Böse siegt immer!
Ja, so muss ein Cowboy sein:
dreckig, feige und gemein,
hejaho, hejaho, ouhouhouwou.

Und er lächelt, denn er weiß: Das Böse siegt immer!
Ja, so muss ein Cowboy sein:
dreckig, feige und gemein,
hejaho, hejaho, ouhouhouwou.

Abends kommt der Bösewicht in eine kleine Stadt.
Er überfällt zwei alte Frauen, weil er kein Geld mehr hat.
Seine kleine Beute verspielt er im Saloon,
danach bekommt ein Blinder mit ihm zu tun.

Nachts schaut er noch einmal beim Freudenhaus vorbei,
und wird dort Zeuge einer Schlägerei.
Als einer der Streitenden zu Boden fällt,
da tritt er ihn, so doll er kann und klaut ihm dann sein ganzes
Geld.

Und er lächelt, denn er weiß: Das Böse siegt immer!
Ja, so muss ein Cowboy sein:
dreckig, feige und gemein,
hejaho, hejaho, ouhouhouwou.